

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Russische Soldaten

Weigern sich, wie die Deutschen Korrespondenten berichten, zu kämpfen.

Wie die Situation in St. Petersburg von diesen Korrespondenten geschildert wird,

Sankt Petersburg, 27. Febr. Wenn in Sonderberichten aus St. Petersburg die dortige Lage richtig geschildert wird, so dürfte es den Deutschen kaum schwer fallen, mit ausgebildeten Truppen die Stadt zu besetzen. Russische Soldaten weigern sich ganz offen, zu kämpfen und erklären: Wir haben genug vom Kampf. Wenn die Deutschen kommen, können sie uns ruhig nehmen.

Unter den Arbeitern, von denen der Widerstand gegen die Deutschen kommen muß, wenn es überhaupt dazu kommt, herrscht eine etwas energiegelohere Stimmung. Demnach ist durch Mangel an Ausbildung für Widerstand wenig Wert haben dürfte, so heißt es doch, daß sie mit Begeisterung dem Aufruf der Bolschewiki folgen und sich anwerben lassen. Der Korrespondent der „Daily News“ schreibt am Sonntag:

Die russischen Truppen haben sich fast ausnahmslos geweigert, zu kämpfen. Eine Division, die Kowno vertheidigen sollte, ist in Galizien eingetroffen. Mehrere Kräfte protestierten. Die Leute erklärten ihm, sie hätten nicht die Absicht, zu kämpfen.

Sobald die ersten wenigen deutschen Truppen auftauchen, werden die russischen Bauernsoldaten, die Bauern und keine Industriellen sind, ausschließlich an der Landfrage interessiert und kümmern sich nicht um die Revolution, und sie begannen, als unkontrollierbare Mobs, einen Zug nach dem Osten, die sämtlichen auf ihrem Wege liegenden Städte mit Milderung bedrohend. Die russische Armee war die stärkste Waffe der Deutschen. Zudem sei die russischen Truppen nach St. Petersburg zurückgezogen, jagten sie eine aufgeregte Weiberherde vor sich her, die alles, was ihr in den Weg kam, zu Boden tritt. Die revolutionären Arbeiter hätten energisch gegen die Deutschen kämpfen können, aber sie konnten nicht gegen das russische Heer ausrichten, das erst verschwinden muß, ehe die Revolution im Stande ist, eine wirkliche Militärmacht aus sich zu bilden. Die Arbeiter in den Städten sind begierig auf den Kampf.

Einige Korrespondenten, die erklären, daß die große Masse der Bevölkerung weidlich und apathisch ist, glauben, daß der Widerstand, der entgegengestellt werden könnte, wenig Bedeutung haben würde. Sie erklären, daß, gleichwohl, was die Bolschewiki-Führer auch reden mögen, durch diese Reden die wirklichen Aufgaben nicht verhillt werden können.

„Mehrfach Vorbereitungen sind im Gange“, sagt der Korrespondent der „Daily Express“, „aber man kann sich des Gedankens nicht erwehren, daß die Vertheidigung St. Petersburgs eine rein technische sein wird, da Deutsche in oder ohne Uniform bereits in der Hauptstadt weilen. Auch Ostereicher befinden sich hier in großer Zahl. Das Verhalten der Deutschen ist so weit musterhaft gewesen. Sie vermeiden jedes Ceremoniell und die Disziplin, dem russischen Beispiel folgend, tragen keine Säbel. Sie bedienen sich nur höflicher deutscher Sprache.“

Die Deutschen in St. Petersburg haben bereits die Polizei der Stadt organisiert, berichtet der Korrespondent der „Morning Post“.

In verschiedenen Depeschen wird Lenine als die Hauptstütze des Widerstands gegen die Deutschen geschildert, obwohl er ursprünglich dafür verantwortlich gewesen, daß das Exekutivkomitee der Soldaten und Arbeiterdelegierten sich zu Gunsten der Annahme der erdrückenden Friedensbedingungen erklärte.

Der Korrespondent der „Daily News“ schilderte ausführlich die Meinungsverschiedenheiten zwischen Lenine und Trotski sowie die divergierenden Lehren unter den Bolschewiki während der wichtigen Erörterungen der verflochtenen Woche. Aus anderen Depeschen geht hervor, daß die Spannung zwischen den Parteien anwächst und es heißt in denselben, daß Trotski sich weigerte, nach West-Ostern zurückzutreten und die Friedensbedingungen zu unterzeichnen, zu welchen das Exekutivkomitee durch die Bolschewiki be-

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Freigesprochen

Wurden Ex-Bürgermeister H. D. Johnson von Cary, Ind., und sechs andere Republikaner.

Von der Anlage einer Wahlschwärzung durch Bundesrichter H. B. Anderson in Indianapolis, Ind.

Indianapolis, Ind., 27. Februar. Der vorjährige Bürgermeister von Cary, Ind., H. D. Johnson, sowie sechs andere Republikaner des Lake County, die in diesem Bundes-Districtgericht seit Dienstag unter der Anklage der Wahlschwärzung prozessiert wurden, wurden am Mittwoch förmlich auf Weisung des District-Richters in Freiheit gesetzt, und der Prozeß gelangte dadurch zu einem lässigen Abschluß. Die Entscheidung des Richters H. B. Anderson erfolgte, nachdem die Regierung ihr gesamtes Beweismaterial unterbreitet hatte und darüber argumentiert worden war, ob genügend Beweise vorlägen.

In seiner Erörterung des Falles, die er die Geschworenen anwies, die sieben Angeklagten freizusprechen, sagte Richter Anderson: Ich habe in Erfahrung gebracht, daß von gewissen Leuten behauptet worden ist, ich mache mir ein Vergnügen daraus, Demokraten ins Juchzen zu setzen, während ich Republikaner nie zu Juchzen herbeiführen und für einen Juchzenfall könnte ich auf den Gedanken kommen, diesen Fall den Geschworenen zu überweisen und ihnen die Entscheidung anheim zu stellen, aber wenn ich das thäte, würde ich mich Zeitverschwendung machen.

Die Regierung hat keine genügenden Beweise unterbreitet. Es macht keinen Unterschied, ob man keinen Unterschied machen, was andere Leute darüber denken. Ich muß meiner Ueberzeugung nach handeln.

Es heißt, daß die Regierung außer Stande gewesen ist, effiziente Zeugen in dem Fall ausfindig zu machen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Fliegerpost

Wird vom 15. April an zwischen New York und Washington im Betrieb sein.

Washington, D. C., 27. Febr. Die Fliegerpost wird vom 15. April ab regelmäßig zwischen New York und Washington im Betrieb sein, wie das Postamt-Departement am Mittwoch bekannt gab. Das Kriegs-Departement wird acht Flugzeuge stellen. Laut einem Uebereinkommen zwischen Generalpostmeister Burleson und Sekretär Baker wird die Fliegerpost für die Dauer eines Jahres als ein Teil der Fliegereinrichtung im Betrieb gehalten werden. Die Flugzeuge werden von Kamelesflugern geleitet werden.

Ein Flug nach jeder Richtung wird täglich, mit Ausnahme der Sonntage, stattfinden und zwar auf Grund eines bestimmten Flugplans. Die Fliegerpost zwischen New York und Washington wird auf weniger als drei Stunden geschildert, wobei eine Unterbrechung des Fluges in Philadelphia zur Abfertigung von Poststücken mit eingerechnet ist.

Die Landungsplätze werden aller Wahrscheinlichkeit nach im Potomac Park in Washington, auf League Island in Philadelphia und im Van Cortlandt Park oder in Minerva in New York angelegt werden.

Auf jedem Flug werden Poststücken erster Klasse im Gewicht von 300 Pfund zur Beförderung gelangen.

nines überredet worden war. Herr Schiller, der kürzlich in England wegen antisemitischer Propaganda im Gefängnis saß und jetzt Kommissar für auswärtige Angelegenheiten ist, und Herr Ginniewski, ein intimer Parteigänger Lenines, sollen die Hauptmitglieder der neuen Friedensdelegation sein. Wie der deutsche Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Baron von dem Büsche-Laddenhausen, im Reichstag erklärte, müssen sie innerhalb von drei Tagen nach ihrer Ankunft in West-Ostern den Frieden unterzeichnen, der dann innerhalb von zwei Wochen ratifiziert werden muß. Die Deutschen und die österreichischen Delegaten sind bereits in West-Ostern eingetroffen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Vom Kriegsschauplatz.

Deutsche machten vergeblichen Versuch, verlorenen Stellungen zurückzugewinnen, sagt Paris.

Deutschland berichtigt über Fliegerthätigkeit im Westen und über Vorbringen in Rußland.

Paris, 27. Febr. — Nach einem heftigen Geschützfeuer versuchten in der vergangenen Nacht deutsche Truppen in der Champagne Stellungen zurückzugewinnen, die kürzlich von den Franzosen beim Stille bei Meuse genommen worden waren. In dem heutigen amtlichen Bericht heißt es, daß diese Vorbringen durch das französische Feuer Einhalt geboten wurde. Der Bericht lautet wie folgt:

„Zwei heftige Angriffe der Deutschen nördlich von Chemin des Dames verliefen resultatlos. In der Champagne versuchten die Deutschen nach einem heftigen Geschützfeuer sich den französischen Linien an zwei Stellen der neuen französischen Stellungen südwestlich von Meuse bei Meuse zu nähern. Dem Angriff wurde durch das französische Feuer Einhalt geboten.“

Es kam mit Unterbrechungen zu ziemlich lebhaften Geschützthätigkeit im Westen von Cheppy sowie im Woodcourt-Wald.

Die Nacht verlief ruhig auf den Westfronten. In der Champagne wurden Bomben abgeworfen. Zwei Personen wurden, wie berichtet wird, getötet und elf verwundet.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

London, 27. Februar. — Feindliche Angriffe wurden während der Nacht nördlich von St. Quentin, in der Nachbarschaft von Bullecourt und östlich von Vermeles abgeworfen, heißt es in dem amtlichen Bericht vom Mittwoch. Die beidenseitige Artillerie war zu früher Morgenstunde nordöstlich und östlich von Ypern thätig.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Der deutsche Bericht.

Berlin, 27. Februar. Deutsche Truppen, die nördlich von Dorpat vorbringen, haben, wie die oberste Heeresleitung meldet, zwei russische Regimenter gefangen genommen, die auf dem Rückzug befindlich waren. Nach heftigen Luftkämpfen am Dienstag an der westlichen Kampffront wurden, wie es in dem amtlichen Bericht heißt, von den Deutschen 15 Flugzeuge der Entente, sowie drei Festballons abgeschossen. Der Bericht ist im Wortlaut wie folgt:

„An der Front wurden etliche Belagerer gefangen genommen. Während des Abzugs nahm die Geschützthätigkeit an der Front in Flammen, auf beiden Ufern der Scarpe, in der Champagne, sowie auf dem östlichen Ufer der Meuse wieder zu.“

Es kam zu einer großen Anzahl von Luftkämpfen und ein Angriff von englischen Fliegern gegen unsere Flieger im Oise und Aisne - Abschnitt brach zusammen. Gestern wurden 15 feindliche Flugzeuge und drei Festballons abgeschossen. Hauptmann Ritter von Lutzsch erlangte seinen 24. Luftflug. Fliegeroberst Raffner schoss zwei Festballons ab.

Westlicher Kriegsschauplatz. Nördlich von Dorpat nahmen wir zwei russische Regimenter gefangen, die sich auf dem Rückzug befanden. In der Ukraine wurde ein feindliches Bataillon, das sich auf unserer Kampflinie in der Nähe von Gorostschew, 30 Kilometer östlich von Jitomir, aufgestellt hatte, mit Verlusten auseinandergepresst. Südlich von Jitomir drangen unsere Truppen bis nach Werchidolow vor. In Kremench, südlich von Dnikow, haben wir einen russischen Divisionsstab und 200 Mann gefangen genommen.

Russischer Kriegsschauplatz. Englische Abteilungen, die die Bulgaren kreuzten und gegen bulgarische Stellungen vorgingen, wurden durch einen Gegenangriff zurückgeschlagen. Es ist nichts von italienischen Kriegsschauplatz zu berichten.

In der Lokalstadt von H. Wholen & Co. in Rochester, N. Y., wurde durch eine Feuersbrunst ein Schaden von \$120,000 angerichtet und mehrere der Angehörigen wurden getötet.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Japan

Hat bei Entente-Mächten und Ver. Staaten angefragt

Um die Ansichten bezüglich eines gemeinschaftlichen Vorgehens in Sibirien zu ermitteln, sagt Washington.

Washington, D. C., 27. Febr. Japan hat bei den Entente-Mächten sowie auch bei der Regierung der Vereinigten Staaten angefragt, um die Zustimmung bezüglich eines Plans zu ermitteln, der auf gemeinschaftliches militärisches Vorgehen in Sibirien abzielt, um die gemalten Vorzüge von Kriegsmaterial zu retten, die sich in Wladiwostok sowie an der sibirischen Eisenbahn entlang befinden. Die heimische Kritik darüber, daß Japan keine hervorragende Rolle in dem Krieg spielt, soll diese Unterhandlungen mit veranlaßt haben.

In amtlichen Kreisen weigert man sich hier, die Angelegenheit behufs Veröffentlichung zu erörtern, aber es heißt, daß sowohl Amerika in Betracht kam, der Vorschlag, als er zu einer Unterbreitung wurde, nicht in vollem Umfang annehmbar war, obwohl durch den Meinungsaustausch, der noch im Gange ist, die Stellungnahme der Regierung modifiziert werden konnte.

In Wladiwostok sind Militärvorstellungen aller Art aufgeführt, darunter viele amerikanische Lehrschriften und noch größere Mengen, die aus Japan stammen und die lange, ehe die Bolschewiki sich der russischen Regierung bemächtigt, abgeliefert worden waren.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Balfour

Kann in der Rede von Herling's nichts Ersprießliches für den Frieden sehen.

London, 27. Febr. — Der Minister des Auswärtigen Balfour erklärte am Mittwoch antwortlich der Rede des deutschen Reichslandtags-Gesandten von Herling bezüglich des Gleichgewichts der Mächte, daß es nicht der deutsche Militarismus der Vergangenheit anzuheben und ein Gerichtshof geschaffen worden sei, der die vorkriegende Macht behalte, den Schwachen die gleiche Sicherheit wie den Starken zu gewähren, es unmöglich sein würde, die Grundzüge des Kampfs für das Gleichgewicht der Mächte zu ignorieren.

Herr Balfour erklärte dem Unterhaus, in welchem er die Rede hielt, daß er außer Stande sei, in der Rede von Herling's eine Grundlage für ersprießliche Unterhandlungen oder eine Hoffnung auf Frieden zu finden. Die Stellungnahme des Kabinetts mit Bezug auf Belgien, bemerkte Herr Balfour, sei völlig unbefriedigend und die Hebeln der Verhandlungen bezüglich der Vorlesung des Präsidenten Wilson stimmten mit den Worten der Deutschen durchaus nicht überein.

„Ich bin seit dem Übertrag, daß ich die Rede des Friedens liebigen würde, falls ich den Gedanken erweckte, daß es irgendwelchen Ernst machen würde, diese Unterredungen zu beginnen, ehe in der Ferne sich etwas zeigt, was wie ein allgemeines Uebereinkommen aussieht und ehe die Staatsmänner aller Länder ein Uebereinkommen für möglich halten, das, wie ich hoffe, der Welt den so dringend benötigten Frieden bringt.“

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Geblich vom Korporal

erhalten.

Hattiesburg, Miss., 27. Febr. Der Soldat Julius Van Camp aus Nottowood, Indiana, kam am Sonntag Abend im Hospital an Wagnersmitten, die ihn angeblich von einem Korporal begehrt wurden, weil Van Camp sich gemeldet hatte, Ertrunken zu sein. Nachdem Obdient ihm befohlen hatten, den Mann zur Arbeit zu zwingen, besetzte der Korporal dem Van Camp einen Stuhl mit dem Bajonet. Der Soldat ließ sich nicht gefangen und ging auf den Korporal los, der ihn dann mit dem Bajonet gefangen haben soll.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Untergegangen

Ist am Dienstag gelegentlich eines heftigen Sturms der Marine-Schlepper „Cherotee.“

Sein Mann der Besatzung gerettet und Marine-Departement glaubt, daß die übrigen 30 Mann umgekommen sind.

Washington, D. C., 27. Febr. Dreißig Offiziere und Seeleute des Marine-Schleppers „Cherotee“ sind, wie man glaubt, ums Leben gekommen, als der Schlepper am Dienstag Morgen während eines heftigen Sturmes in der Höhe des Penold Island Leuchtturms, 22 Meilen von dem Delmarre Staps, unterging.

Die Ueberlebenden, denen es gelang, auf dem ersten Rettungsflöße vom Schiff frei zu kommen, wurden wohlbehalten gelandet; vier weitere Leute kamen auf einem anderen Flöße frei, aber zwei von ihnen wurden über Bord geschwemmt, und die beiden anderen sind zweifelsohne den Unbilden der Witterung erlegen. Die vier Leuten wurden nach Philadelphia gebracht.

Die „Cherotee“ war früher ein Schlepper der Ludenbach Steamship Linie und war vor kurzem von der Regierung requiriert worden.

Das Marine-Departement hat die folgende Bekanntmachung erlassen: „Dem Marine-Departement ist die Nachricht zugegangen, daß die „U. S. S. Cherotee“, ein Marine-Schlepper, gestern an der atlantischen Küste untergegangen ist.“

Von den 40 Mann an Bord, 5 Offiziere und 35 angeworbene Leute, sind, den letzten Nachrichten zufolge, zehn Mann gelandet worden. Diese wurden nach Philadelphia gebracht. Vier Leute wurden von dem Dampfer geborgen.

Die zehn verbleibenden Ueberlebenden kamen auf dem ersten Flöße vom Schiff los. Vier kamen in einem zweiten Flöße frei, aber zwei wurden fortgeschwemmt und zwei waren tot, als sie von einem britischen Dampfer geborgen wurden.“

Das Marine-Departement hat die Namen der zehn in Philadelphia gelandeten Ueberlebenden bekannt gegeben. Dieselben sind: Boatswain E. M. Sennott von der Marinerecke, Boston; L. P. Uferman, Matrose; S. B. Bonner, Geher; R. J. Hall, Matrose; C. E. Berger, Chief Maschinen-Mate; R. A. Rosoff, Geher; R. S. Worman, Geher; A. H. Wallin, Geher; E. L. Gubge, Geher; und B. F. Drumfield, Funkentelegraphist.

Philadelphia, 27. Februar. Die der Kapitän des Schiffes erklärte, welches der „Cherotee“ zu Hilfe eilte, ging die „Cherotee“ infolge des Bruchs der Steuerfrau verloren. Der Schleppdampfer fuhr in südlicher Richtung, und als der Sturm seinen Höhepunkt erreicht hatte, erfolgte der Anlauf, durch welchen das Fahrzeug völlig hilflos wurde. Durch die Wogen wurden sämtliche Luken gerüchelt. Darauf blieb die „Cherotee“ nur noch ganze kurze Zeit flott.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Unbestimmt

Ist es, ob Hissow von den Deutschen oder von den Russen bezeugt ist.

London, 27. Februar. Es ist ungewiss, ob die Deutschen oder die Russen jetzt Hissow im Besitz haben. In einer Depesche der Exchange Telegraph Co., die vom Dienstag, jedoch ohne Zeitangabe datiert ist, heißt es, daß die Bolschewiki bekanntgegeben, daß Hissow erobert worden ist. Alle Nachrichten bezüglich der früheren Berichte, daß die Stadt häufig den Russen gewöhnt war.

In einer weiteren Depesche der Exchange Telegraph Co. wird gemeldet, daß Borisoff, 60 Meilen nordöstlich von Moskau, von den Deutschen erobert worden ist und daß Oriska und Smolensk, nordöstlich von Winsk, geräumt werden.

Die Kämpfe in Ostern am Don hätten in der Montag Nacht auf. Die Russen zogen sich zurück und werden von den Bolschewiki Truppen verfolgt. General Kasaroff, der Befehlshaber, ist von den Bolschewiki Truppen gefangen genommen worden. Die jetzt Romo Ljebostoff, das stark verheiratet wird, angetreten.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Konservenfabriken

Müssen für Kriegszwecke eine Anzahl Konserven sorten zurückbehalten.

Die Anordnung bezieht sich auf Mais, Erbsen, Tomaten, Schneidebohnen und Lachs.

Washington, 27. Februar. — Alle Konservenfabriken wurden am Mittwoch von der Nahrungsmittel-Administration angewiesen, bis weitere Weisungen eintreffen, für Kriegszwecke alle an Hand befindlichen Erbsen, Mais, Tomaten, Schneidebohnen und Lachs in Reserve zurückzuhalten.

Berichte über diese zurückgehaltenen Waaren müssen unverzüglich unterbreitet werden und zwar getrennt von den Berichten, die vor dem 15. März gemacht werden sollen. Konservenfabrikannten, die kein Lager an Hand haben, müssen einen Bericht unterbreiten, aus dem diese Thatsache erhellt. Die Freigabe von nicht benötigten Waarenwengen wird unverzüglich erfolgen.

Die Nahrungsmittel-Administration gab am Mittwoch wieder die Bestätigung an Private, daß die Regierung keine Absicht hat, irgend welche Küchensmearnen, Konserven, heimerzeugte Nahrungsmittel oder die üblichen Nahrungsmittel, die für den Familiengebrauch gehalten werden, zu beschlagnahmen. Diese Anweisung erfolgte durch Plakate, die an alle Postämter und öffentlichen Verkaufsstellen im Lande angebracht wurden. Die Plakate sind beschriftet: „Lohnt sich nicht durch Uügen des Feindes kaufen.“

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Aufgehoben

Ist vorläufig Vollstreckung der Todesstrafe an fünf weißrussischen farbigen Soldaten.

Washington, D. C., 27. Febr. Auf unbestimmte Zeit ist die Vollstreckung der Todesstrafe an fünf farbigen Soldaten des 24. Infanterie-Regiments verschoben worden, die wegen Theilnahme an den Krawallen in Houston von einem Kriegsgericht zum Tode durch den Strang verurteilt worden waren. Die Zahl und Art der Begnadigungsgehörte, die beim Präsidenten von Freigibung und farbigen Organisationen eingelaufen sind, haben die Veranlassung zu diesem Aufschub gegeben. Der Präsident hat das Kriegsdepartement benachrichtigt, daß er sich die Entscheidung bezüglich der Fälle vorbehalten wird, bis ihm die Akten der kriegsgerichtlichen Verhandlungen mit Bezug auf dreißig weitere Soldaten des Regiments zugegangen sind, die jetzt in San Antonio prozessiert werden. Soweit sie bereits dreizehn der Meuterer gefesselt worden und eine große Anzahl verblüffte Befängnisstrafen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

In Zuchthaus eingeliefert

Seabornworth, Kas., 27. Februar. Der ehemalige Kapitän David A. Seaborn vom 16. Infanterie-Regiment, der vom Kriegsgericht zur Auslieferung an dem Heeresverband und zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, ist am Mittwoch Nachmittag hier eingetroffen. Seaborn, der deutsche Abstammung ist, verweigerte seinen Abschied zu nehmen mit der Erklärung, er wolle nicht gegen Angehörige und Freunde in Deutschland kämpfen. Die Behörden brachten in Erfahrung, daß Seaborn, ungeachtet der Thatsache, daß er Offizier war, eine amerikanische in den Krieg eintrat, mit deutschen Kräften in Verbindung stand. Das Kriegsgericht wurde auf Governors Island, N. Y., abgehalten.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Landdampfer verjett

Philadelphia, 27. Februar. Der Landdampfer „Santa Maria“ ist an der irischen Küste verjett und verjett worden, wie am Mittwoch hier eingetroffene Kabeldepeschen belagen. Die Besatzung wurde gerettet.

Die „Santa Maria“ war ein Dampfer von 8.300 Tonnen und gehörte einer Gesellschaft in Philadelphia.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Wetter-Bericht.

Für Ohio: Regen am Donnerstag; kälter im nördlichen Teil; Freitag schönes Wetter im nördlichen, Regen oder Schnee im südlichen Teil.

In Hongkong

Wurde durch Tribüneneinsturz auf Rennplatz Katastrophe verursacht.

Gelegentlich welcher mehrere hundert Personen ums Leben kamen.

London, 27. Februar. Durch den Zusammenbruch von Tribünen gelegentlich der Rennen des Hong Kong Jockey Clubs am Dienstag wurden, wie in einer Reuters Depesche aus Hong Kong gemeldet wird, hundert Frauen und Kinder todgestrandet. Dann kam ein Feuer zum Ausbruch, bei welchem mehrere hundert Personen verbrannten.

In den amtlichen Berichten heißt es, daß gelegentlich des Brandes auf dem Rennplatz 600 Personen ums Leben kamen. Unter den Toten befinden sich keine Europäer.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Für's Rote Kreuz

Sollen im Mai wieder \$100,000,000 aufgebracht werden.

Kansas City, 27. Februar. — Die nächste Kampagne im Interesse des Roten Kreuzes wird in der Woche vom 6. bis 13. Mai stattfinden und bei dieser Gelegenheit sollen \$100,000,000 aufgebracht werden, wie es in einer Depesche heißt, die hier am Mittwoch vom Nationalen Kriegsrath des Roten Kreuzes in Washington eingetroffen ist.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Weitere Zeugen

In Sachen des Deutsch-Amerikanischen Nationalbunds vorgeladen.

Washington, D. C., 27. Febr. Weitere Zeugen wurden am Mittwoch für Samstag vor das Senatskomitee geladen, welches Verhöre bezüglich des Antrages des Senators King von Utah abhält, der auf einen Widerruf des Freitriebs des Deutsch-Amerikanischen Nationalbunds abzielt.

Die Vorgeladenen sind: Präsident G. L. von Hoffe von Philadelphia und Sekretär Adolph Zimm, der normale Kongreßgeordnete Bartholomäus aus St. Louis und der Bundes-District-Anwalt E. L. James von Pittsburg. Bartholomäus gehörte dem Kongreß an, als die Vorlage, durch welche der Freitrieb beseitigt werden, zur Annahme gelangte.

Ferner sind auch noch A. H. Hojel aus Philadelphia, ein ehemaliger Agent des Justizdepartements, und Dr. C. L. Schaff aus Washington, ehemals Professor an der Katholischen Universität, vorgeladen worden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Großen Schaden

hat das Erdbeben in Swoan, China, angerichtet, und etwa 300 Personen sind umgekommen.

Schanghai, Dienstag, 26. Febr. Bei dem Erdbeben in Swoan sind zwischen 200 bis 300 Personen ums Leben gekommen und 200 Personen befinden sich in Hospitälern. Alle Gebäude in der Stadt mit ganz wenigen Ausnahmen, wurden beschädigt. Principal Wallace vom Anglo-Chinesischen College in Swoan sagt in einer Depesche an eine Zeitung in Hongkong, daß, wenn schon die ersten Berichte übertrieben waren, das Erdbeben großen Schaden verursacht hat.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 27, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

Flieger umgekommen.

Southern, Tex., 27. Febr. — Gammitt R. Elliott, der im vergangenen Oktober in Hobden Heights, N. Y., als Flieger abtrat, kam am Mittwoch auf dem Arlington Flugfeld ums Leben, als er mit seinem Flugzeug abfuhr, während er einen Flug zu beschreiben versuchte.